
6238/J XXVII. GP

Eingelangt am 09.04.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm, Mag. Gerhard Kaniak, Mag. Christian Ragger
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **EMA-Entscheidung für AstraZeneca und Impfschadengesetz**

Die Tageszeitungsplattform Oe24 hat am 07. April 2021 folgenden Bericht veröffentlicht:

„Die Europäische Arzneimittelbehörde (EMA) steht im Kampf gegen die Corona-Pandemie weiter hinter dem Impfstoff von AstraZeneca. Patienten sollten aber sofort einen Arzt aufsuchen, wenn sie die folgenden Symptome haben: Kurzatmigkeit, Brustschmerzen, Schwellung im Bein, anhaltende Bauchschmerzen, neurologische Symptome einschließlich schwerer und anhaltender Kopfschmerzen oder verschwommener Sicht sowie winzige Blutflecken unter der Haut über die Injektionsstelle hinaus.“

„Mehr Nutzen als Risiko

In ihrer Untersuchung hat die EMA zwar einen möglichen Zusammenhang zwischen dem Wirkstoff und sehr seltenen Thrombose-Fällen festgestellt. Es gebe insgesamt aber weiter mehr Nutzen als Risiko beim Einsatz des Mittels, betonte die Behörde am Mittwoch und sprach sich für den Einsatz des Impfstoffes aus.“

<https://www.oe24.at/coronavirus/ema-auf-diese-symptome-sollte-man-nach-der-astrazeneca-impfung-achten/472619623>

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

ANFRAGE

1. Wie beurteilen Sie als Gesundheitsminister die von der EMA im Zusammenhang mit dem Impfstoff von AstraZeneca auftretenden „Nebenwirkungen“, wie „Kurzatmigkeit, Brustschmerzen, Schwellung im Bein, anhaltende Bauchschmerzen, neurologische Symptome einschließlich schwerer und anhaltender Kopfschmerzen oder verschwommener Sicht sowie winzige Blutflecken unter der Haut über die Injektionsstelle hinaus“?
2. Wie viele Fälle von „Kurzatmigkeit“ sind in Folge von AstraZeneca-Impfungen gegen Corona aufgetreten?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

3. In welchen Bundesländern und nach welchen Impfkationen sind diese Fälle aufgetreten?
4. Wie viele Fälle von „Brustschmerzen“ sind in Folge von AstraZeneca-Impfungen gegen Corona aufgetreten?
5. In welchen Bundesländern und nach welchen Impfkationen sind diese Fälle aufgetreten?
6. Wie viele Fälle von „Schwellungen im Bein“ sind in Folge von AstraZeneca-Impfungen gegen Corona aufgetreten?
7. In welchen Bundesländern und nach welchen Impfkationen sind diese Fälle aufgetreten?
8. Wie viele Fälle von „anhaltenden Bauchschmerzen“ sind in Folge von AstraZeneca-Impfungen gegen Corona aufgetreten?
9. In welchen Bundesländern und nach welchen Impfkationen sind diese Fälle aufgetreten?
10. Wie viele Fälle von „neurologischen Symptomen“ sind in Folge von AstraZeneca-Impfungen gegen Corona aufgetreten?
11. In welchen Bundesländern und nach welchen Impfkationen sind diese Fälle aufgetreten?
12. Wie viele Fälle von „anhaltenden und schweren Kopfschmerzen“ sind in Folge von AstraZeneca-Impfungen gegen Corona aufgetreten?
13. In welchen Bundesländern und nach welchen Impfkationen sind diese Fälle aufgetreten?
14. Wie viele Fälle von „verschwommener Sicht“ sind in Folge von AstraZeneca-Impfungen gegen Corona aufgetreten?
15. In welchen Bundesländern und nach welchen Impfkationen sind diese Fälle aufgetreten?
16. Wie viele Fälle von „winzigen Blutflecken unter der Haut über die Injektionsstelle hinaus“ sind in Folge von AstraZeneca-Impfungen gegen Corona aufgetreten?
17. In welchen Bundesländern und nach welchen Impfkationen sind diese Fälle aufgetreten?
18. Welche Ansprüche nach dem Impfschadengesetz bzw. der Verordnung nach dem Impfschadengesetz wurden seit 1.1.2021 bereits gestellt?
19. Welche Ansprüche nach dem Impfschadengesetz bzw. der Verordnung nach dem Impfschadengesetz wurden seit 1.1.2021 im Zusammenhang mit Corona-Impfungen bereits gestellt?
20. Welche Ansprüche nach dem Impfschadengesetz bzw. der Verordnung nach dem Impfschadengesetz wurden seit 1.1.2021 im Zusammenhang mit Corona-Impfungen in Form von AstraZeneca-Impfstoff bereits gestellt?